

Allgemeine Geschäftsbedingungen

1. Anwendbarkeit

- 1.1 Lieferungen erfolgen nur zu den nachstehenden Liefer- und Zahlungsbedingungen. Sie gelten in jedem Fall unabhängig davon, ob der Auftrag mündlich, fernmündlich, schriftlich oder fernschriftlich erteilt wurde. Mit Abgabe einer Bestellung erkennt der Besteller im Rahmen gesetzlicher Zulässigkeit an, dass ihm diese Liefer- und Zahlungsbedingungen vorliegen, in vollem Umfang inhaltlich bekannt und für ihn verbindlich sind. Liefer- und Einkaufsbedingungen des Bestellers, die mit diesen Bedingungen in Widerspruch stehen, sind für den Lieferer unverbindlich, auch wenn sie den Anspruch der ausschließlichen Geltung erheben, ihnen wird hiermit ausdrücklich widersprochen. Derartige Liefer- und Einkaufsbedingungen verpflichten den Lieferer auch dann nicht, wenn ihnen bei Vertragsschluss nicht noch einmal ausdrücklich widersprochen wird.
- 1.2 Vertragliche Ergänzungen, Abänderungen oder mündliche Nebenabreden, insbesondere soweit sie diese Liefer- und Zahlungsbedingungen betreffen, bedürfen zur Wirksamkeit der ausdrücklichen schriftlichen Bestätigung des Lieferers.
- 1.3 Im Fall der Unwirksamkeit einer oder mehrerer Klauseln dieser Liefer- und Zahlungsbedingungen, wird die Wirksamkeit der übrigen Vertragsbestimmungen nicht berührt.

2. Angebote und Aufträge

- 2.1 Die Angebote des Lieferers sind freibleibend und für ihn unverbindlich.
- 2.2 Ein Auftrag gilt als angenommen, wenn er vom Lieferer schriftlich bestätigt wird bzw. ausgeliefert wird.
- 2.3 Aufträge, die dem Lieferer wirksam erteilt und von ihm angenommen werden, kann der Auftraggeber nicht widerrufen.
- 2.4 Für den Inhalt, Umfang und Zeitpunkt der Lieferungen ist die schriftliche Auftragsbestätigung maßgebend. Abweichungen infolge von Artikelüberarbeitungen sind vorbehalten. Soweit nicht anders schriftlich bestätigt, ist der Lieferer berechtigt, die Artikel in den am Lager befindlichen Ausführungen und Farben zu liefern. Wenn keine besondere Beförderungsart oder Reisewege vom Besteller vorgeschrieben und vom Lieferer bestätigt sind, ist der Lieferer berechtigt, nach seiner Wahl ohne oblige Beförderungsart und Reiseweg zu bestimmen.
- 2.5 Bei Sonderanfertigungen und Druckaufträgen sind Über/ Unterlieferungen bis 10% zu akzeptieren. Bitte beachten Sie dazu auch die gesonderten Druckhinweise des Lieferers.

3. Preise

- 3.1 Zur Berechnung kommen die jeweils am Tage des Vertragsschlusses gültigen Preislisten. Preisvereinbarungen sind für den Lieferer nur verbindlich, wenn sie von ihm schriftlich bestätigt wurden.
- 3.2 Liegen zwischen der Annahme der Bestellung und des Liefertermins mehr als vier Monate, so sind die jeweils am Tage der Lieferung gültigen Preislisten des Lieferers maßgeblich. Bei Dauerschuldverhältnissen sind allein unsere jeweils am Tage der Lieferung gültigen Preislisten maßgeblich.
- 3.3 Sämtliche Preise gelten mangels besonderer vom Lieferer schriftlich bestätigter Vereinbarung ab Werk Schlüsselfeld und schließen Mehrwertsteuer, Fracht, Porto, Verpackung und Wertversicherung nicht ein.
- 3.4 Die angegebenen Mindestbestellmengen sind einzuhalten.
- 3.5 Bei unberechtigten Reklamationen bzw. bei Anforderungen eines Abliefernachweises ist der Lieferer in jedem Einzelfall berechtigt, Bearbeitungskosten von € 15,- in Rechnung zu stellen.

4. Zahlungsbedingungen

- 4.1 Inland: Rechnungen sind in € frei Zahlstelle des Lieferers innerhalb von 8 Tagen nach Rechnungsdatum mit 2% Skonto oder innerhalb von 30 Tagen nach Rechnungsdatum netto ohne jeden Abzug zahlbar. Das gilt auch für Teilleistungen. Ausland: Rechnungen sind in € frei Zahlstelle des Lieferers innerhalb von 10 Tagen nach Rechnungsdatum mit 2% Skonto oder innerhalb von 30 Tagen nach Rechnungsdatum netto ohne jeden Abzug zahlbar. Das gilt auch für Teilleistungen. Bei Neukunden erfolgt Erstauftrag gegen Vorkasse abzgl. 3% Skonto. Werkzeug- und Modellkosten werden rein netto ohne Abzug verrechnet.
- 4.2 Für den Fall, dass Ratenzahlung vereinbart wurde, ist der noch offenstehende Restbetrag zur sofortigen Zahlung fällig, wenn der Besteller mit einer Rate ganz oder teilweise länger als sieben Tage in Verzug ist.
- 4.3 Bei Nichteinhalten der Zahlungstermine ist der Lieferer berechtigt, unter den gesetzlich bestimmten Voraussetzungen Mahngebühren, Verzugszinsen in Höhe der banküblichen Zinsen für Kredite und sonstigen durch die verspätete Zahlung entstandenen Schäden in Rechnung zu stellen.
- 4.4 Wechsel werden nur zahlungshalber sowie vorbehaltlich der Diskontierungsmöglichkeit angenommen. Der Lieferer behält sich vor, die Hereinnahme von Wechseln als Zahlungsmittel abzulehnen. Erfolgen Zahlungen mit Wechsel, so trägt der Besteller die Kosten der Diskontierung, der Versteuerung, des Einzugs, sowie eine Bearbeitungsgebühr in Höhe von € 6,- pro hereingenommenen Wechsel. Die Prolongation hereingenommener Wechsel wird abgelehnt.
- 4.5 Für den Fall, dass die Zahlungsbedingungen des Lieferers nicht eingehalten werden, insbesondere bei Zahlungseinstellung, Konkurs bzw. Vergleichsantrag des Bestellers, ist die sofortige Fälligkeit aller Forderungen des Lieferers ohne Rücksicht auf hereingenommene Wechsel, Schecks etc. in bar vereinbart. In diesem Fall ist der Lieferer berechtigt, noch nicht erfolgte Lieferungen zurückzuhalten und von der weiteren Erfüllung seiner vertraglichen Verpflichtungen zurückzutreten. Ein derartiger Rücktritt entbindet den Besteller nicht von seinen Verpflichtungen aus von dem Lieferer bereits erfüllten Teilen des Vertrages.
- 4.6 Die Leistungsverweigerung, insbesondere die Zurückbehaltung von Zahlungen, oder die Aufrechnung wegen etwaiger Gegenansprüche durch den Besteller ist, soweit gesetzlich zulässig, ausgeschlossen.

5. Lieferzeit

- 5.1 Nach Möglichkeit erfolgen die Lieferungen ab Lager oder kurzfristig. Vom Lieferer angegebene Liefertermine stehen unter dem Vorbehalt der Liefermöglichkeiten.
- 5.2 Die Lieferfrist beginnt, sobald sämtliche Einzelheiten der Ausführung völlig klargestellt und beide Teile über alle Bedingungen des Geschäfts einig sind, in Fällen der Auftragsbestätigung jedoch frühestens mit deren Absendung, jedoch nicht vor Beibringung der vom Besteller zu beschaffenden Unterlagen, Angaben, Genehmigungen und Freigaben.
- 5.3 Die Lieferfrist verlängert sich angemessen bei Maßnahmen im Rahmen von Arbeitskämpfen, insbesondere Streik und Aussperrung sowie bei Eintritt unvorhergesehener Hindernisse, die außerhalb des Willens des Lieferers liegen, soweit solche Hindernisse nachweislich auf die Fertigstellung oder Ablieferung des Liefergegenstandes von erheblichem Einfluss sind. Dies gilt auch dann, wenn die Umstände während eines etwaigen Lieferverzugs oder beim Unterlieferanten eintreten. Beginn und Ende derartiger Hindernisse wird in wichtigen Fällen der Lieferer dem Besteller baldmöglichst mitteilen.
- 5.4 Die Einhaltung der Lieferfrist setzt die Erfüllung der Vertragspflichten des Bestellers voraus.

6. Gefahrenübergang und Entgegennahme

- 6.1 Die Gefahr geht spätestens mit der Absendung der Lieferteile auf den Besteller über, und zwar auch dann, wenn Teillieferungen erfolgen, der Lieferer noch weitere Leistungen, zum Beispiel die Versandkosten oder Anfuhr, übernommen hat. Auf Wunsch des Bestellers wird auf seine Kosten die Sendung durch den Lieferer gegen Diebstahl, Bruch-, Transport-, Feuer- und Wasserschäden sowie sonstige versicherbare Risiken versichert.

- 6.2 Angelieferte Gegenstände sind, auch wenn sie unwesentlich Mängel aufweisen, vom Besteller unbeschadet der Rechte aus Abschnitt 8 entgegenzunehmen.

7. Eigentumsvorbehalt

- 7.1 Der Lieferer behält sich das Eigentum an den Liefergegenständen bis zur vollständigen Begleichung seiner sämtlicher Forderungen gegen den Besteller aus der Geschäftsverbindung, einschließlich der künftig entstehenden Forderungen, auch aus gleichzeitig oder später abgeschlossenen Verträgen vor. Die Verarbeitung oder Umbildung von Vorbehaltsware wird durch den Besteller stets für den Lieferer vorgenommen. Dem Besteller erwachsen aus der Verarbeitung der Vorbehaltsware für den Lieferer und ihrer Aufbewahrung keine Ansprüche gegen ihn. Bei einer Verbindung oder Vermischung mit nicht dem Lieferer gehörenden Sachen erwirbt er Miteigentum entsprechend den §§ 947, 948 BGB.
- 7.2 Der Besteller darf die Liefergegenstände im ordentlichen Geschäftsgang weiterverkaufen, aber weder verpfänden noch zur Sicherheit übereignen noch anderweitig darüber verfügen. Der Besteller ist verpflichtet, die Vorbehaltsware nur unter Eigentumsvorbehalt weiter zu veräußern, wenn die Ware vom Dritterwerber nicht gleich mit Erfüllungswirkung im Sinne von § 263 I BGB bezahlt wird. Bei Zahlungseinstellung des Bestellers erlischt die Berechtigung zur Weiterveräußerung. Bei Pfändung oder sonstigen Eingriffen Dritter auf das Vorbehaltsvermögen ist der Besteller verpflichtet, dem Lieferer unverzüglich schriftlich zu benachrichtigen. Der Besteller ist dem Lieferer verpflichtet, den Schaden und alle Kosten zu ersetzen, die dem Lieferer durch Interventionsmaßnahmen gegen Zugriffe Dritter entstehen.
- 7.3 Zur Sicherung der jeweiligen Ansprüche des Lieferers nach Nr. 7.1 tritt ihm der Besteller bereits jetzt alle Forderungen ab, die ihm aus der Veräußerung der vom Lieferer gelieferten Waren entstehen, gleichgültig, ob die Vorbehaltsware ohne oder nach Verarbeitung oder Umbildung weiter veräußert wird. Bei Waren, an denen der Lieferer gemäß Nr. 7.1 Abs. 2 Miteigentum hat, beschränkt sich die Abtretung auf den Forderungsanteil, der dem Miteigentumsanteil des Lieferers entspricht. Die Rechte des Lieferers vernichtende oder beeinträchtigende Abreden mit den Abnehmern darf der Besteller nicht treffen. Zur Einziehung der abgetretenen Forderungen ist der Besteller nur so lange berechtigt, als er seinen Zahlungspflichten ordnungsgemäß nachkommt.
- 7.4 Der Lieferer verpflichtet sich, die ihm zustehenden Sicherungen insoweit freizugeben, als ihr Wert die zu sichernden Forderungen um mehr als 20% übersteigt.
- 7.5 Bei Überschreitung des Fälligkeitstermins der Rechnungen des Lieferers ist der Besteller zur getrennten Lagerung und Kennzeichnung der unter Eigentumsvorbehalt des Lieferers stehenden Waren verpflichtet. Bei vertragswidrigem Verhalten, insbesondere bei Zahlungsverzug, ist der Lieferer zur Rücknahme der Waren nach Mahnung berechtigt und der Besteller zur Herausgabe verpflichtet. Erhält der Lieferer in diesen Fällen nach Vertragsschluss Auskünfte, die die Verwirklichung der Ansprüche des Lieferers gefährdet erscheinen lassen oder ergeben sich Tatsachen, die einen Zweifel in dieser Hinsicht zulassen, hat der Käufer dem Lieferer auf sein Verlangen die Vorräte an Vorbehaltsware mitzuteilen und ihm deren Rücknahme zu ermöglichen; er hat ferner die zu Gunsten des Lieferers erfolgten Abtretungen seinen Abnehmern mitzuteilen und ihm alle zur Einziehung dieser Forderungen erforderlichen Auskünfte zu erteilen und Unterlagen herauszugeben.
- 7.6 Die Geltendmachung des Eigentumsvorbehaltes sowie die Pfändung des Liefergegenstandes durch den Lieferer gelten mangels entsprechender ausdrücklicher und schriftlicher Erklärung des Lieferers nicht als Rücktritt vom Vertrag vorbehaltlich der Geltung des Abzahlungsgesetzes im Einzelfall.

8. Haftung für Mängel

- 8.1 Der Besteller hat die gelieferte Ware unverzüglich nach Wareneingang mit der im Verkehr erforderlichen Sorgfalt auf qualitative, wie quantitative Mängel zu überprüfen, dabei erkennbare Mängelrügen und quantitative Beanstandung wegen Unvollständigkeit der Warenlieferung sind dem Lieferer innerhalb von 14 Tagen nach Empfang der Ware schriftlich mit genauen Angaben über Art und Umfang eines etwaigen Mangels anzuzeigen. Versteckte Mängel sind unverzüglich nach Aufdeckung dem Lieferer schriftlich bekanntzugeben.
- 8.2 Schadenersatzansprüche wegen Unmöglichkeit, positiver Vertragsverletzung, aus Verschulden bei Vertragsabschluß, sowie aus der Verletzung von Beratungspflichten oder sonstigen vertraglichen Nebenpflichten, Beratung- oder Aufklärungspflichten sowie bei unrichtigen Bedienungsanleitungen und/oder unrichtigen Produktbeschreibungen oder sonstigen mündlichen oder schriftlichen Erläuterungen sind dem Lieferer gegenüber ausgeschlossen, es sei denn, dass ihm Vorsatz oder grobe Fahrlässigkeit anzulasten ist, oder dass der Lieferer wegen zugesicherter Eigenschaften oder sonstigen Gründen zwingend haftet.

9. Rücktrittsrecht des Lieferers

- 9.1 Bei nach Vertragsschluss eingetretener Vermögensverschlechterung des Bestellers, etwa bei Antrag auf Eröffnung des Konkursverfahrens oder gerichtlichen Vergleichsverfahrens, bei Ersuchen um Durchführung eines außergerichtlichen Vergleichs, bei fruchtlos Vollstreckungsmaßnahmen oder bei Wechsel- und Scheckprotesten oder ähnlichen im Bereich des Bestellers vorkommenden Vorfällen, die die Verwirklichung der Ansprüche des Lieferers gefährdet erscheinen lassen, ist der Lieferer unter Anrechnung der von ihm gemachten Aufwendungen sowie unter Ausschluss jeglicher Entschiebungspflichten berechtigt, von sämtlichen noch nicht abgewickelten Lieferverträgen zurückzutreten.
- 9.2 Ein Rücktrittsrecht steht dem Lieferer auch dann zu, wenn der Besteller mit seinen Hauptverpflichtungen, insbesondere seiner Zahlungspflicht, dem Lieferer gegenüber in Verzug gerät.

10. Erfüllungsort

10. Erfüllungsort für alle aus dem Vertrag sich ergebenden Verbindlichkeiten der Parteien ist Schlüsselfeld als Hauptsitz des Lieferers.

11. Gerichtsstand

- 11.1 Bei allen aus dem Vertragsverhältnis sowie den Geschäftsbeziehungen sich ergebenden Streitigkeiten ist, wenn der Besteller Vollkaufmann, eine juristische Person des öffentlichen Rechts oder ein öffentlich rechtliches Sondervermögen ist, ferner wenn der Besteller keinen allgemeinen Gerichtsstand im Inland (BRD) hat, die Klage bei dem Gericht zu erheben, das für den Hauptsitz des Lieferers (Bamberg) zuständig ist. Der Lieferer ist auch berechtigt, am Hauptsitz des Bestellers Klage zu erheben.
- 11.2 Für die Lieferungen oder Leistungen gilt ausschließlich deutsches Recht. Die Anwendung der Gesetze über den internationalen Kauf beweglicher Sachen und über den Abschluss von internationalen Kaufverträgen über bewegliche Sachen ist ausgeschlossen.

12. Sicherheitsbestimmungen

12. Entsprechend den Bestimmungen für Spielzeug (CEN/EN 71) ist unser Kleinspielwarenprogramm für Kinder unter 3 Jahren nicht geeignet, da Kleinteile verschluckt werden können oder Gefahr wegen langer Schnüre besteht. Die Artikel oder deren Verpackung sind gemäß dieser Richtlinie (u.a.) mit dem Gefahren-Hinweis gekennzeichnet.
12. Dieser Hinweis ist dem Verbraucher mit zu übergeben. Bei einer Weiterbearbeitung bzw. Veränderung der gelieferten Ware durch den Besteller hat dieser die Kennzeichnung gemäß Richtlinie 2009/48/EG vom 18.06.2009 vorzunehmen.

General Terms and Conditions of Business

1. Scope of Application

- 1.1 Our deliveries and services are exclusively governed by the terms and conditions of delivery and payment mentioned below. They shall be applied, independently of the fact that the order has been submitted verbally by telecommunication, in writing, or in writing by telecommunication. When placing an order, the Purchaser confirms to be familiar with and recognize the full contents of our terms and conditions of delivery and payment, and confirms that they are binding for him within the scope of legal provisions. Any of the Purchaser's terms and conditions of delivery and purchase which are contradictory to these terms and conditions are not binding to us, even if they state the claim to be exclusively applicable, and we herewith expressly object to them. Such terms and conditions of delivery and purchase will not oblige us in any way even if we do not expressly object to them again when concluding the Contract.
- 1.2 Any amendments or modifications to the Contract or verbal collateral agreements, in particular regarding our terms and conditions of delivery and payment will become applicable only after our previous express consent has been given in writing.
- 1.3 Should a stipulation in these terms and conditions of delivery and payment be or become invalid or include a gap this will have no effect on the legal validity of the remaining stipulations.

2. Quotations and Orders

- 2.1 Our quotations are without obligation and not binding for us.
- 2.2 We consider a purchase order as accepted if we have confirmed it in writing or if it has been delivered.
- 2.3 The Purchaser cannot withdraw any of the purchase orders, which he has effectively submitted to us and which have been accepted by us.
- 2.4 Our written Order Confirmation will define the contents, the scope and time of the deliveries. We reserve the right of deviations due to modifications on the item. Unless stated otherwise in writing, we are authorized to deliver the items in the version and colours available on stock. If the Purchaser does not state or if we have not agreed to any special type of shipment or travel routes, we have the right to choose, without obligation, any type of shipment and travel routes.
- 2.5 The Purchaser shall accept, in case of special production and printing orders, exceeding or lower quantities to be delivered up to 10%.

3. Prices

- 3.1 Invoicing shall be based on the price lists in force each on the day of the conclusion of the Contract. Any price agreements shall be binding for us only if we have agreed to them in writing.
- 3.2 If more than a period of four months has passed between order acceptance and the date of delivery, the price lists in force each on the day of the delivery are applicable. For continuous obligations, only the price lists in force each on the day of the delivery are applicable.
- 3.3 Unless otherwise agreed to in writing, all prices are ex company site Schlüsselfeld, excluding value-added tax, freight, postage, packing or value insurance.
- 3.4 The given minimum quantities are to be kept.
- 3.5 We have the right to invoice € 15.00 of office fees, for each case, for any unjustified complaints or if it is necessary to obtain some proof of delivery.

4. Terms of Payment

- 4.1 Our invoices are in EUR free the Supplier's domicile and due for payment not later than 10 days from date of invoice with a deduction of 2%, or not later than 30 days from date of invoice net without any deduction. This is also applicable for partial deliveries. For new customers first order occurs against payment in advance with a deduction of 3%. Mould and model costs are always pur net without deduction.
- 4.2 In case of an agreement of payment by instalments, the outstanding amount shall be due for immediate payment if the Purchaser is in delay of any part of the payment by a period exceeding seven days for one instalment.
- 4.3 In case of delayed payment, we are entitled to invoice, within the scope of legal provisions, reminder fees, default interest to the amount of that usually claimed by banks for credits, and other damages caused by the delayed payment.
- 4.4 Bills of exchange shall be accepted in payment only and subject to opportunity of discounting. The Supplier reserves the right to refuse the discounting of bills of exchange as means of payment. If payments are made by bill of exchange, the Purchaser is responsible for the discounting fees, the payment of taxes, collection fees, and office fees to the amount of € 6.00 per discounted bill of exchange each. We refuse the prolongation of discounted bills of exchange.
- 4.5 In case of failure to keep to our terms of payment, in particular, by suspension of payment, filing for insolvency protection, or bankruptcy petition by the Purchaser, all debt claims by the Supplier are agreed to be immediately due for payment in cash, without consideration of discounted bills of exchange, cheques, etc. We are entitled, in this case, to hold back any outstanding deliveries and also to withdraw from further fulfilment of our obligations from the Contract. Such withdrawal shall not exempt the Purchaser from his obligations from any parts of the Contract, which have already been fulfilled by ourselves.
- 4.6 Neither party has the right, as far as legally admissible, to withhold performance, in particular, no right of retention of payments, or set-off for reasons of the Purchaser's potential counter-claims.

5. Period of Delivery

- 5.1 As far as possible, deliveries are made ex works or within a short period. Our stipulated delivery periods are subject to availability for delivery.
- 5.2 The period of delivery begins with the completion of clarification of all details of execution and once both Parties have agreed upon all terms of business, however, if an order confirmation is issued, upon its dispatch at the earliest, but not before the submittal of all documentation, specifications, authorizations and releases to be obtained by the Purchaser.
- 5.3 The period of delivery shall be prolonged in a reasonable way for reasons of action of industrial conflict, in particular, for strike and lockout, and also in cases of events by unexpected obstacles, which are beyond the Supplier's intent, as far as such obstacles are of any substantial impact on the completion or delivery of an object of delivery. This is also applicable if the circumstances occur during potential default of delivery, or with a subcontractor. In important cases, the Supplier shall notify the Purchaser of the beginning and termination of such obstacles as soon as possible.
- 5.4 The observation of the period of delivery includes prior fulfilment of the Purchaser's contractual obligations.

6. Transfer of Risk and Acceptance

- 6.1 With the shipment of the goods, at the latest, the risk is transferred to the Purchaser, even if partial deliveries are made, or if the Supplier is responsible for any other performances, such as shipment costs or the freight to the Purchaser's domicile. Upon the Purchaser's demand and at the Purchaser's charges, the Supplier will take out an insurance policy for the contractual object against theft, damages due to breakage, transport, fire and water damage or any other risks which can be insured.

- 6.2 The Purchaser shall accept all objects delivered, even if they are subject to minor defects, without prejudice to the rights as under clause 8.

7. Reservation of Proprietary Rights

- 7.1 All products delivered will remain in our property until all claims under the business relationship with the Purchaser are settled, including all claims being caused later on, or those arising from other contracts, which were concluded at the same date or later on. Treatment or processing of the goods under reserved ownership shall always be carried out by the Purchaser for the Supplier. No claims shall arise for the Purchaser from the treatment and storage of the goods under reserved ownership on behalf of ourselves. We reserve the co-ownership on new products resulting from combining or blending with products, which are not in our ownership, in conformity with §§ 947, 948 of the Civil Code.
- 7.2 The Purchaser is entitled to resell the objects of delivery in normal business, but neither to pledge or transfer it as a security, nor dispose of it in any other way. The Purchaser obliges himself to resell the goods only under reserved ownership unless the goods is paid by the Third Party Purchaser immediately upon the effect of fulfilment under the provisions of § 263 I of the Civil Code. Upon the Purchaser's suspension of payment, the authorization for resale shall expire. The Purchaser obliges himself to immediately inform us in writing if the goods under reserved ownership are pledged to any Third Parties or if any Third Parties interfere with them. The Purchaser shall indemnify the Supplier of any damages and costs, which arise for the Supplier by measures of intervention against the interference by Third Parties.
- 7.3 All claims arising for the Purchaser from the resale of the goods supplied by us, whether the goods under reserved ownership are sold without or after treatment or processing, shall be as of now, transferred to ourselves as securities for our claims each applicable according to Item 7.1. Such transfer will relate, in cases of goods on which we reserve co-ownership rights according to Item 7.1 Subparagraph 2, to that portion of the claim only which corresponds to our portion of co-ownership. The Purchaser may not enter into any collateral agreements with the buyers, which will destroy or affect the Supplier's rights. The Purchaser has the right to collect the transferred claims only as long as he has correctly fulfilled his payment obligations.
- 7.4 The Supplier obliges himself to release the securities granted to him as far as their value exceeds the claims to be secured by more than 20%.
- 7.5 The Purchaser has the obligation to separately store and identify the goods under reserved ownership for the Supplier, once the due payment date of our invoices is exceeded. In case of failure to comply with the terms of the Contract, in particular by default of payment, the Supplier shall be entitled to take back the goods after reminder, and the Purchaser obliged to surrender them. If the Supplier receives any information, after the conclusion of the Contract, which may make the realization of the Supplier's claims appear risky, or if any facts arise which may render this matter doubtful, the Purchaser is obliged to inform us, upon our demand, about the stocks of goods under reserved ownership and enable us to take them back; furthermore he is to notify his buyers of all transfers to our benefit which have been made, and to give all information required for the collection of these claims and to submit all relevant documentation.
- 7.6 The asserting of the claims for the reservation of proprietary rights as well as the pledging of the contractual object by the Supplier are not considered as withdrawal from the Contract, for lack of relevant express declaration by the Supplier in writing, provided that, in the individual case, the Law of Instalments is applicable each.

8. Liability for Defects

- 8.1 The Purchaser shall check the goods, which have been delivered immediately after receipt, with reasonable care as to quality and quantity defects. Complaints of defects and of quantities of the delivered goods lacking are to be communicated to the Supplier in writing with the exact details of the type and scope of a potential defect within a fortnight after receipt of the goods. Hidden defects shall be notified to the Supplier in writing immediately after their detection.
- 8.2 The supplier shall not be liable for claims for damages resulting from impossibility of performance, positive breach of contract, culpa in contrahendo (ie, violation of mutual confidence in the preparation of a contract), or due to a violation of duties to furnish counsel or other secondary contractual obligations, duties to advise or warn, or in the case of incorrect operating instructions and/or incorrect product descriptions or other verbal or written comments, unless the supplier can be accused of wrongful intent or gross negligence, or the supplier is compulsorily liable for warranted qualities or for other reasons.

9. Right of the Supplier to Withdrawal

- 9.1 The Supplier is entitled to withdraw from all Contracts for deliveries which have not yet been completed, if, after the conclusion of the Contract, the Purchaser's financial situation deteriorates, for instance, if a petition for bankruptcy, or judicial composition is filed, or if a petition to institute extrajudicial composition proceedings is filed, if enforcement measures are failing, or in case of the protest of a bill or cheque or similar events within the Purchaser's scope of action, which make the realization of the Supplier's claims appear at risk, by accounting all expenditures made by the Supplier, and excluding any obligation for compensation.
- 9.2 The Supplier also has the right to withdraw if the Purchaser is in delay with his main obligations towards the Supplier, in particular with his obligation for payment.

10. Place of Fulfilment

The place of fulfilment for all obligations of the Parties arising from the Contract will be Schlüsselfeld, as the Supplier's head office.

11. Jurisdictional Venue

- 11.1 Any disputes arising under this contract and under the business relations are to be submitted to the Court, which is competent for the Supplier's head office (Bamberg), if the Purchaser is a fully authorized merchant, a legal entity of public law or a special fortune under public law, and also if the Purchaser has no general place of jurisdiction within the Federal Republic of Germany. The Supplier is also entitled to commence litigation at the Purchaser's head office.
- 11.2 German law exclusively governs all deliveries or performances. The laws about international purchase of personal property and about the conclusion of international purchase contracts about personal property shall not be applicable.

12. Safety Provisions

According to the regulations for toys (CEN/EN 71), our range of small toys is not suitable for children under 3 years, because of small parts which could be swallowed or long strings, which could cause suffocation. In conformity with this directive, the items or their packaging are identified with the warning instructions. This note is to be made accessible to the consumer. During further processing or modification by the Purchaser of the goods supplied, the Purchaser is to make such identification according to the directive 2009/48/EG dated 18.06.2009.